



# Sammlung Theaterzettel

## Der gefoppte Liebhaber

**1874-09-28**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Montag, den 28. September 1874.

(Bei aufgehobenem Abonnement):

**Gast-Darstellung**

des Balletpersonals vom Großh. Hoftheater in Karlsruhe, unter Leitung des Herrn Hofballetmeister A. Beauval.

1. **Marsch von Julius Anger.**

2. **Hochzeitsdivertissement aus der Oper „Romeo & Julie“ von Gounod.**

Vorkommende Tänze:

1. Tanz mit fliegenden Bändern, ausgeführt von 8 Damen des Corps de Ballet. 2. Zigeunertanz, ausgeführt von Fräulein Ettliger und Herrn Knab. 3. Fahnentanz, ausgeführt von Fräul. Stemmler, Fräul. Metz und Herrn A. Beauval.

3. **Kusreden lassen.**

Lustspiel in einem Aufzuge von Robert Benedix.

Rosamunde Bernsdorf	Frau Koche	Herzberg	Herr Eichrodt.
Gottlieb Bernsdorf ihr Bruder	Herr Werner.	Wiesel, Friseur	Herr Peters.
Hedwig, seine Tochter	Fräul. Hagen.	Anna, Putzmaacherin	Frau Gros.
Herbst	Herr Bauer.	Ralchen, Rosamundens Dienerin	Fräul. Bissinger.

4. **Potpourri von Zajic.**

5. **Der gefoppte Liebhaber.**

Komische Balletscene von A. Beauval.

Personen:

Else	Fräul. Stemmler.
Kalabu	Herr Klumpp.

Vorkommende Tänze:

1. Solo von Else. 2. Solo von Kalabu. 3. Komisches Pas de deux von Beiden.

6. **Die Dienstboten.**

Lustspiel in einem Akte von R. Benedix.

August, Kammerdiener	Herr Jacobi.	Philipp, Reitknecht	Herr Eichrodt.
Christiane, Köchin	Frau Könen.	Hannchen, Stubenmädchen	Fräul. Jenke.
Antoinette, Kammerjungfer	Frau Koche.	Andreas, Bäckerjunge	Herr Stein.
Buschmann, Kutscher	Herr Fischer.	Gretchen, Milchmädchen	Fräul. Hagen.
		Hans, Fleischerbursche	Herr Peters.

7. **Zum Schluß:**

**Carnevalscene aus der Oper „Stradella“ von Flotow.**

Vorkommende Tänze:

1. Polcinell, Pierrot, Arlequin und Colombine komisches Pas de quatre, ausgeführt von Fräul. Ettliger, Fräul. Metz, Herrn Beauval u. Herrn Klumpp. 2. Maskentanz, ausgeführt von den Damen des Corps de Ballet. 3. Tarantella, ausgeführt von Fräul. Stemmler. 4. Finale, ausgeführt von dem gesamten Personale.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Alle Freibillets ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	per Platz 1 fl. — kr.	Logen des zweiten Ranges	per Platz fl. 48 kr.
Logen des ersten Ranges	1 fl. 6 kr.	Logen des dritten Ranges	— fl. 36 kr.

Preise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 42 kr. u. s. w.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten Montag den 28. Sept., Vormittags von 9—12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder dieselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperrsitze Borgemerkten wollen ihre Ansprüche gefälligst am gleichen Tage, Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr geltend machen, da von da an über alle, den Borgemerkten etwa zugetheilten, von denselben jedoch nicht abgeholt Logen- und Sperrsitze-Plätze anderweitig verfügt werden wird. Allenfalls freigebliebene und nicht durch Vorwerkungen belegte Logen und Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind von 3 Uhr desselben Tages an auf dem Hoftheaterbureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind und diejenige auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Für auswärtige Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung hiesiger Stationen der Pfälzer Bahnen u. s. in Heidelberg Herr Theodor Ueffler, wohnliche Hauptstraße Nr. 99. Billets zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.